

Kita neben der Gesamtschule

Die Lebenshilfe soll Träger der neuen Einrichtung werden / 50 Plätze sind geplant

„Ein Scherflein für das Gemeinwohl“



Eimerchen und Schaufeln haben wir schon mal aufgebaut, demnächst kommen hier die Bau-Profis: Auf dem Gelände der Gesamtschule soll die neue Kita entstehen.

—FOTO: BEHR

VON MARKUS WESSLING

WALTROP. Der neue Kindergarten im Waltroper Süden soll auf dem Grundstück der Gesamtschule am Egelmeer/Ecke Am Funkenbusch gebaut werden. Betreiben soll ihn die Lebenshilfe.

Der Vorteil der Fläche besteht aus Sicht der Verwaltung darin, dass es dort schon Bau-recht gibt – man muss nicht erst einen Bebauungsplan aufstellen und kann die Bagger zügig rollen lassen. Man habe sich alle möglichen städtischen Grundstücke angesehen, die in dem Einzugsbereich der künftigen Tages-

einrichtung liegen, und festgestellt, dass nur die Fläche an der Gesamtschule diesen öpklanerischen Vorteil böte, heißt es von der Verwaltung. So geht man im Rathaus derzeit davon aus, dass zum 1. August 2015 die ertsen Kinder die neue Einrichtung bevölkern können.

Was den Träger der Einrichtung angeht: Der Jugendhilfeausschuss hatte schon vor einiger Zeit beschlossen, dass ein Träger möglichst nicht nur eine Kita betreiben soll, was allerdings bei der Lebenshilfe zurzeit noch der Fall ist. Sie führt nur die Okidele. Träger, die mehrere Einrichtungen haben, gelten als „finanziell und personell deutlich

variabler“ als solche mit nur einer Einrichtung. „Daher gibt es unter den Trägern in Waltrop auch Einvernehmen darüber, dass die Lebenshilfe die neue Einrichtung betreiben soll“, sagt Fachgruppenleiterin Christiane Bröcker. Die Alternative – etwa den Kirchen oder der AWO weitere Einrichtungen zu überlassen oder einen neuen Träger ins Spiel zu bringen, der in Waltrop noch gar keinen Kindergarten führt – wäre „nicht sinnvoll“.

Der Bedarf an der Einrichtung, die aus drei Gruppen bestehen und 50 Plätze bieten soll, ist in der Politik bis dato unstrittig. Bereits im laufenden Kindergartenjahr sind

die bestehenden Einrichtungen überbelegt. Klar ist auch, dass die Einrichtung im Süden der Stadt gebaut werden muss, um den Einzugsbereich Altenbruch abzudecken.

INFO

WVG baut die neue Kita

- ◆ Die neue Kindertagesstätte soll von der Waltroper Vermögensverwaltungsgesellschaft (WVG), die bereits die Einrichtungen an der Tinkhofstraße und am Orffweg gebaut hat, errichtet werden.
- ◆ Die geplanten Baukosten inklusive Ausstattung lie-

INFO Am Donnerstag, 20. März, 17 Uhr, ist die neue Einrichtung Thema im Jugendhilfeausschuss im großen Sitzungssaal im Rathaus.

gen bei 1,4 bis 1,5 Millionen Euro – 900 000 Euro davon sind Bundes- und Landesmittel.

- ◆ Den Rest finanziert die WVG über einen Kredit, der durch die Miete refinanziert wird, die der Betreiber zahlt.
- ◆ Den Plänen müssen Ausschuss und Rat noch zustimmen.

WALTROP. (mawe) Nur un-gern gibt die Gesamtschule die Fläche für den neuen Kindergarten ab. Über die Frage, ob man sich gegen die Planungen wehren solle, sei an der Schule intensiv diskutiert worden, sagt Direktor Wolfgang Kollecker.

„Schließlich haben wir uns aber dazu entschieden, nochmal ein Scherflein zum Gemeinwohl in Waltrop dazuzugeben“, erklärt Kollecker im Gespräch mit unserer Zeitung. Die Schule leiste bereits jetzt eine Menge, was der ganzen Stadt zugute komme – dies werde oft verkannt. Als Beispiel nannte Kollecker die Waltrop Akademie.

Die Schulgemeinde tat sich deshalb schwer mit der Ansiedlung des Kindergartens, weil man befürchtete, dass es durch weniger Platz für Pausen- und Freizeitaktivitäten zu mehr Konflikten unter den Schülern kommen könnte. Kollecker machte darauf aufmerksam, dass alle Schüler die Gesamtschule ganztags besuchen. Der Schulleiter lobte jedoch die Stadt, die jederzeit „intensiv und informativ“ mit der Schule im Gespräch sei. Mitte kommender Woche, wenn die Schulgremien das Thema behandelt haben, will Wolfgang Kollecker darüber informieren, welche Flächen gegebenenfalls als zusätzliche Areale für die Gesamtschule zur Verfügung stehen könnten.



Wolfgang Kollecker äußert sich zum Kita-Plan.